



Verlag von Eugen Diederichs, Florenz und Leipzig.
 Ein Unternehmen von weitgehender nationaler
 und künstlerischer Bedeutung.

[39877]

Voranzeige.

Nach umfassenden Vorbereitungen und unter Unterstützung der hauptsächlichsten Bibliotheken und Museen Deutschlands, spez. auch der Schweiz, erscheinen kurz vor Weihnachten:

Kulturgeschichtliche 
 **Monographien**
 aus der deutschen Vergangenheit.

Herausgegeben unter Mitwirkung hervorragender Gelehrter

von

Dr. Georg Steinhausen

Bibliothekar der Universitätsbibliothek in Jena.

Das Unternehmen verfolgt drei Gesichtspunkte:

1. Die bisherigen Forschungen der Wissenschaft, die angesammelten Einzelarbeiten zu benutzen, um sowohl einen allgemeinen, jedem Staatsbürger leicht verständlichen Ueberblick über die kulturgeschichtliche Entwicklung der einzelnen Stände Deutschlands zu geben, als auch besonders interessante Zeitepochen ausführlich zu schildern. Aber nicht allein auf eine wissenschaftliche und zugleich interessante, künstlerisch anschauliche Darstellung wird seitens der Unterzeichneten Wert gelegt, sondern in gleicher Berechtigung steht

2) mit dem Text das Bild. Die künstlerische Leitung dieses Teiles liegt dem Verleger ob. Er hat sich die Ausgabe gestellt, unserer modernen Kunst den Weg bahnen zu helfen, indem sie dem Publikum wieder den Blick für die künstlerische Naivetät unserer Vorfahren öffnet, für die Schönheit der einfachen Linien im Holzschnitt und für die allen Künsteleien abholde Technik des Kupferstiches. Wo sich in alten Holzschnittwerken deutsche Eigenart zeigt, wo in alten Bilderchroniken die Darstellung unbeholfen nach Ausdruck ringt, wo die Kupferstiche deutsches Leben und Innerlichkeit zeigen, wo deutscher Humor sich in drastischer Satire bemerkbar macht, das ist für gut genug gehalten worden, jetzt dem Vergraben sein entrissen zu werden. Weg mit den Ausdrucksformen der italienischen Renaissance, mit hohlem Pathos und leerer Geberdensprache, halt es durch unsere moderne Kunst, und in diesem Kampf wollen die Monographien ein wackerer Mitstreiter sein.

3. Aber auch weg mit charakterloser Buchausstattung! Deutschland muß sich vor England, Amerika und Belgien auf der Pariser Weltausstellung schämen, wenn es nicht bald anders wird. Deswegen wird sich die unterzeichnete Offizin zusammen mit dem Verlag bemühen, nicht gedankenlos alte Druckformen wieder neu zu beleben, sondern auf dem Alten weiter zu bauen und es so vorzüglich zu gestalten, daß es deutscher Buchdruckerkunst zur Ehre gereiche. Die Monographien sollen sich auf der Pariser Weltausstellung nicht zu schämen haben.

Zu einem guten Gelingen bitten wir um die thatkräftigste Unterstützung des Gesamtbuchhandels.

Dr. Georg Steinhausen, Eugen Diederichs, I. Baensch-Drugulin,
 Universitäts-Bibliothekar. Verlagsbuchhändler. Buchdrucker.